

Mitteilung an Medien und Investoren



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basel, 24. April 2025

Roche setzt Wachstumskurs mit Umsatzplus von 6% (CER) im ersten Quartal 2025 fort

- **Konzernverkäufe** stiegen um 6%¹ zu konstanten Wechselkursen (CER; 7% in CHF) dank hoher Nachfrage nach innovativen Medikamenten und diagnostischen Lösungen.
- **Verkäufe der Division Pharma** wuchsen um 8% (9% in CHF) dank höherer Nachfrage nach einer Vielzahl unserer Medikamente; wichtigste Wachstumstreiber waren Phesgo (Brustkrebs), Vabysmo (schwere Augenkrankheiten), Xolair (Allergien) und Hemlibra (Hämophilie A).
- **Verkäufe der Division Diagnostics** lagen auf Vorjahresniveau; starke Nachfrage über Produkte und Regionen hinweg konnte Auswirkungen der jüngsten Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen ausgleichen.
- **Wichtige Ereignisse:**
 - US-Zulassung von Evrysdi in Tablettenform zur Behandlung der spinalen Muskelatrophie und von Susvimo zur Behandlung der häufigsten Ursache diabetesbedingter Erblindung
 - EU-Zulassung von Columvi in Kombination mit Chemotherapie bei rezidiviertem oder refraktärem diffusem grosszelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL)
 - Annahme des ergänzenden Zulassungsantrags (sBLA) in den USA für Gazyva/Gazyvaro zur Behandlung von Lupus-Nephritis
 - Beginn von Phase-III-Studien geplant mit Trontinemab zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit und mit NXT007 bei Hämophilie A
 - Exklusive Partnerschaft mit Zealand Pharma zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung eines Amylin-Analogons – als Monotherapie und in fester Kombination mit CT-388, dem führenden Inkretin-Präparat von Roche zur Gewichtsreduktion
 - Vorstellung der neuartigen SBX-Technologie («Sequenzierung durch Expansion»), einer neuen Klasse von Next-Generation Sequencing

- Ankündigung von Investitionen über USD 50 Milliarden in die Bereiche Pharma und Diagnostik für Forschung und Entwicklung sowie Produktion in den USA in den nächsten fünf Jahren
- Ankündigung der Gründung des Roche Genentech Innovation Center in Boston
- **Ausblick für das Jahr 2025 bestätigt**

Thomas Schinecker, CEO von Roche: «Wir sind erfolgreich ins Jahr gestartet: Die Konzernverkäufe stiegen um 6% zu konstanten Wechselkursen. Zudem haben wir wichtige Meilensteine erreicht.

Zwei Wirkstoffkandidaten – ein bispezifischer Brainshuttle-Antikörper zur potenziellen Behandlung von Alzheimer sowie ein Hämophilie-A-Präparat der nächsten Generation – gehen in die dritte und letzte Entwicklungsphase über. Parallel arbeiten wir mit Zealand Pharma an Amylin, einer potenziell neuen Option zur Gewichtsreduktion, als Monotherapie und als Kombinationspräparat mit unserem Inkretin CT-388. Im Diagnostikbereich haben wir unsere bahnbrechende Technologie zur «Sequenzierung durch Expansion» vorgestellt, die beispiellose Geschwindigkeit und Flexibilität mit hoher Präzision vereint.

In den USA sind wir heute mit über 25 000 Mitarbeitenden, 15 Forschungs- und Entwicklungs- sowie 13 Produktionsstandorten stark vertreten. Diese Präsenz bauen wir durch eine Investition von USD 50 Milliarden weiter aus – ein wichtiger Schritt, um Patientinnen und Patienten in den USA auch künftig mit hochinnovativen Medikamenten und Diagnostika zu versorgen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir den Wachstumstrend fortsetzen, und bestätigen den Ausblick für das Gesamtjahr.»

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2025	2024	2025	2024	CER	CHF
Januar-März						
Konzern	15 440	14 399	100,0	100,0	6	7
Division Pharma	11 949	10 921	77,4	75,8	8	9
USA	6 224	5 692	40,3	39,5	6	9
Europa	2 320	2 200	15,0	15,3	5	5
Japan	671	649	4,3	4,5	3	3
International*	2 734	2 380	17,8	16,5	18	15
Division Diagnostics	3 491	3 478	22,6	24,2	0	0

* Asien-Pazifik, CEETRIS (Mittelosteuropa, Türkei, Russland und indischer Subkontinent), Lateinamerika, Nahost, Afrika, Kanada, sonstige

Ausblick für 2025 bestätigt

Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY) erwartet eine Zunahme der Konzernverkäufe im mittleren einstelligen Bereich (CER). Für den Kerngewinn je Titel wird ein im hohen einstelligen Bereich liegendes Wachstum angestrebt (CER). Roche ist bestrebt, die Dividende in Schweizer Franken erneut zu erhöhen.

Konzernverkäufe

In den ersten drei Monaten des Jahres 2025 stiegen die **Konzernverkäufe** um 6% (7% in CHF) auf CHF 15,4 Milliarden.

Die starke Nachfrage nach Medikamenten und Diagnostika konnte die Einbussen durch den Wegfall des Patentschutzes für Avastin (verschiedene Krebsarten), Herceptin (Brust- und Magenkrebs), MabThera/Rituxan (Blutkrebs, rheumatoide Arthritis), Esbriet (Lungenerkrankungen), Lucentis (schwere Augenkrankheiten) und Actemra/RoActemra (rheumatoide Arthritis, COVID-19) in Höhe von CHF 0.2 Milliarden sowie den Einfluss der jüngsten Gesundheitsreformen in China mehr als ausgleichen.

Die Verkäufe der **Division Pharma** stiegen um 8% (9% in CHF) auf CHF 11,9 Milliarden. Die neueren Medikamente zur Behandlung schwerer Krankheiten setzten ihr starkes Wachstum fort.

Die fünf wichtigsten Wachstumstreiber – Phesgo, Vabysmo, Xolair, Hemlibra und Xofluza (Influenza) – erzielten zusammen Verkäufe von insgesamt CHF 3,6 Milliarden. Dies entspricht einem Plus von CHF 0,7 Milliarden (CER) gegenüber der Vorjahresperiode.

Phesgo generierte dank steigender Nachfrage in allen Regionen – insbesondere in China und den USA – einen Umsatz von CHF 0,6 Milliarden. Vabysmo setzte sein starkes Wachstum fort und erzielte mit steigender Nachfrage in allen Regionen Verkäufe in Höhe von CHF 1,0 Milliarden.

Die Verkäufe von Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Esbriet, Lucentis und Actemra/RoActemra gingen insgesamt um CHF 0,2 Milliarden (CER) zurück, bedingt durch den Patentablauf.

In den **USA** legten die Verkäufe um 6% zu. Am stärksten war die Zunahme bei Xolair, Phesgo, Vabysmo, Polivy (Blutkrebs) und Ocrevus (multiple Sklerose). Dieses Wachstum konnte die geringeren Verkäufe von Medikamenten, deren Patentschutz abgelaufen ist, sowie den Rückgang bei Tecentriq (Krebsimmuntherapie) mehr als kompensieren.

In **Europa** stiegen die Verkäufe um 5%, da die starke Nachfrage nach Vabysmo, Polivy, Ocrevus, Phesgo und Hemlibra die rückläufigen Verkäufe patentabgelaufener Medikamente sowie die geringeren Verkäufe von Perjeta – infolge des zunehmenden Wechsels von Brustkrebs-Patientinnen auf Phesgo – mehr als ausgleichen konnte.

Die Verkäufe in **Japan** stiegen um 3%, getrieben durch höhere Umsätze mit Phesgo, Vabysmo, PiaSky (seltene Blutkrankheit), Tamiflu (Influenza) und Alecensa (Lungenkrebs). Dieses Wachstum konnte sowohl Preissenkungen als auch die Auswirkungen durch Biosimilars mehr als ausgleichen.

In der Region **International** nahmen die Verkäufe um 18% zu, angeführt von China. Dort stiegen die Verkäufe um 14%, gestützt auf die starke Nachfrage nach Xofluza und Phesgo.

Die Verkäufe der **Division Diagnostics** blieben mit CHF 3,5 Milliarden auf Vorjahresniveau. Dabei konnte die steigende Nachfrage – insbesondere nach immundiagnostischen Produkten und Lösungen für die Pathologie – die Auswirkungen der jüngsten Gesundheitsreformen in China ausgleichen.

In der Region **EMEA (Europa, Nahost und Afrika)** stiegen die Verkäufe um 4%, getragen von einer höheren Nachfrage nach immundiagnostischen Produkten, klinisch-chemischen Tests und Advanced-Staining-Lösungen.

Die Verkäufe in **Nordamerika** stiegen um 7%, mit positiven Entwicklungen über sämtliche Kundenbereiche hinweg. In der Region **Asien-Pazifik** gingen die Verkäufe um 15% zurück, bedingt durch die Auswirkungen der Gesundheitsreformen in China.

Pharma: wichtige Meilensteine

Wirkstoff	Meilenstein
Zulassungsprozess	
Columvi Blutkrebs	<p>Europäische Kommission genehmigt Columvi als ersten bispezifischen Antikörper zur Behandlung des diffusen grosszelligen B-Zell-Lymphoms (DLBCL) nach Ersttherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Zulassung basiert auf der Phase-III-Studie STARGLO, in der Columvi in Kombination mit Chemotherapie eine 41%ige Verringerung des Sterberisikos im Vergleich zu MabThera/Rituxan plus Chemotherapie zeigte. DLBCL ist eine aggressive Krebsart mit einem hohen Progressionsrisiko, was bedeutet, dass für Menschen, die einen Rückfall erleiden oder eine therapieresistente Erkrankung haben, dringend wirksame Behandlungen benötigt werden. Die Kombinationstherapie mit Columvi bietet eine dringend benötigte Standardbehandlung mit fester Verabreichungsdauer für diejenigen, die für eine Transplantation nicht in Frage kommen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 14. April 2025 (nur Englisch)</p>
Gazyva/ Gazyvaro Lupus-Nephritis	<p>FDA akzeptiert ergänzende Biologics License Application (sBLA) für Gazyva/Gazyvaro zur Behandlung von Lupus-Nephritis</p> <ul style="list-style-type: none"> Gazyva/Gazyvaro ist der einzige monoklonale Anti-CD20-Antikörper, der in einer randomisierten Phase-III-Studie einen Nutzen in Bezug auf das vollständige renale Ansprechen gezeigt hat. Das Gesuch basiert auf Daten aus der Phase-III-Studie REGENCY, in der Gazyva/Gazyvaro bei Personen mit aktiver Lupus-Nephritis eine Überlegenheit gegenüber der alleinigen Standardbehandlung zeigte. Weltweit sind 1,7 Millionen Menschen von Lupus-Nephritis betroffen; bis zu einem Drittel der Personen, die derzeitige Therapien erhalten, werden innerhalb von zehn Jahren eine terminale Niereninsuffizienz erleiden. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 5. März 2025 (nur Englisch)</p>
Columvi Blutkrebs	<p>CHMP empfiehlt EU-Zulassung der Kombinationstherapie mit Columvi für Personen mit rezidiertem oder refraktärem diffusem grosszelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL)</p> <ul style="list-style-type: none"> Columvi plus Chemotherapie zeigte in der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie STARGLO eine Reduktion des Sterberisikos um 41%. DLBCL, eine aggressive Erkrankung mit hohem Progressionsrisiko, ist nach wie vor ein Bereich mit hohem medizinischem Bedarf, insbesondere für Behandlungen, die kurz nach dem Wiederauftreten der Krankheit begonnen werden können.

	<ul style="list-style-type: none"> Im Falle einer Zulassung wäre diese handelsübliche Kombinationstherapie mit Columvi mit fester Verabreichungsdauer die erste bispezifische Antikörpertherapie, die für Personen mit DLBCL nach einem Rückfall zur Verfügung steht. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 28. Februar 2025 (nur Englisch)</p>
Evrysdi Spinale Muskelatrophie	<p>FDA erteilt Zulassung für Tablettenform von Evrysdi, die erste und einzige Tablette zur Behandlung der spinalen Muskelatrophie (SMA)</p> <ul style="list-style-type: none"> Evrysdi ist die einzige nicht invasive krankheitsmodifizierende SMA-Behandlung und ist in über 100 Ländern zugelassen. Evrysdi in Tablettenform kann bei Raumtemperatur gelagert werden und bietet die gleiche Wirksamkeit und Sicherheit wie die derzeit verfügbare Lösung zum Einnehmen. Die neue Darreichungsform als Tablette kann Personen mit SMA dank der vereinfachten Verabreichung mehr Freiheit und Unabhängigkeit bieten. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 12. Februar 2025 (nur Englisch)</p>
Susvimo Schwere Augen- krankheiten	<p>FDA erteilt Zulassung für Susvimo als erste und einzige Therapie mit kontinuierlicher Medikamentenabgabe zur Behandlung der Hauptursache von diabetesbedingter Erblindung</p> <ul style="list-style-type: none"> Susvimo ist die erste und einzige Therapie mit kontinuierlicher Medikamentenabgabe, die eine Alternative zu regelmässigen Augeninjektionen zur Behandlung des diabetischen Makulaödems (DME) bietet. Mit nur zwei Behandlungen pro Jahr kann Susvimo Menschen mit DME helfen, ihr Sehvermögen zu erhalten. Damit ist neben der neovaskulären oder «feuchten» altersbedingten Makuladegeneration (nAMD) die zweite Indikation für Susvimo zugelassen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 4. Februar 2025 (nur Englisch)</p>
Phase-III-/Zulassungs- und weitere wichtige Studien	
Trontinemab Alzheimer- Krankheit	<p>Roche stellt neue Fortschritte in der Therapie und Diagnostik der Alzheimer-Krankheit am AD/PD-Kongress 2025 vor</p> <ul style="list-style-type: none"> Neue Daten zu Trontinemab bestätigen in der Phase-Ib/Ia-Studie Brainshuttle AD erneut eine schnelle, ausgeprägte und dosisabhängige Reduktion von Amyloid-Plaques. Daten zum Bluttest Elecsys pTau181 belegen dessen Potenzial, eine Amyloid-Pathologie – ein zentrales Merkmal der Alzheimer-Krankheit – zuverlässig auszuschliessen. Auf Basis aller bisherigen Daten plant Roche, noch in diesem Jahr ein Phase-III-Programm für Trontinemab zu starten. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 3. April 2025 (nur Englisch)</p>
Ocrevus Multiple Sklerose	<p>Roche informiert über Phase-III-Studienergebnisse zur höheren Dosierung von Ocrevus zur Behandlung der schubförmigen multiplen Sklerose (RMS)</p> <ul style="list-style-type: none"> In der MUsETTE-Studie wurde geprüft, ob eine höhere Dosis als die derzeit zugelassenen 600 mg Ocrevus IV zusätzlichen Nutzen für Patientinnen und Patienten mit RMS bietet. Die Studie verfehlte ihren primären Endpunkt; die Resultate bestätigen Ocrevus IV 600 mg als optimale Dosis zur Verlangsamung der Krankheitsprogression.

	<ul style="list-style-type: none"> Die hohe Dosierung wurde insgesamt gut vertragen; das Sicherheitsprofil war vergleichbar mit dem der Standarddosis, und es traten keine neuen Sicherheitssignale auf. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 2. April 2025 (nur Englisch)</p>
Xolair Allergien	<p>Phase-III-Studie zeigt, dass Xolair bei der Behandlung von Nahrungsmittelallergien wirksamer sein kann und weniger Nebenwirkungen hat als eine orale Immuntherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> Erste Vergleichsstudie zwischen Xolair und oraler Immuntherapie (OIT) Die Ergebnisse wurden am American Academy of Allergy, Asthma & Immunology (AAAAI) Annual Meeting 2025 im Rahmen des «Late-Breaking Symposium» vorgestellt. Xolair ist das einzige von der FDA zugelassene Medikament zur Verringerung allergischer Reaktionen bei Kindern und Erwachsenen mit einer oder mehreren Nahrungsmittelallergien. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 2. März 2025 (nur Englisch)</p>
Sonstiges	
Ankündigung Investitionen in den USA	<p>Roche plant in den nächsten fünf Jahren Investitionen über USD 50 Milliarden in die Bereiche Pharma und Diagnostik in den USA</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Investitionen von USD 50 Milliarden umfassen neue hochmoderne Forschungs- und Entwicklungsstandorte, neue und erweiterte Produktionsanlagen in Indiana, Pennsylvania, Massachusetts und Kalifornien sowie an einem weiteren Standort, der in Kürze bekannt gegeben wird. Durch die Investitionen werden mehr als 12 000 neue Arbeitsplätze geschaffen: 1 000 bei Roche und mehr als 11 000 zur Unterstützung neuer Produktionskapazitäten in den USA. Roche ist in den USA mit über 25 000 Mitarbeitenden, 15 Standorten für Forschung und Entwicklung sowie 13 Produktionsstandorten bereits stark vertreten. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 22. April 2025 (nur Englisch)</p>
Vereinbarung mit Zealand Pharma	<p>Roche unterzeichnet exklusive Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Petrelintid als potenzielle Basistherapie für Menschen mit Übergewicht und Adipositas</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Vereinbarung bietet eine Reihe potenzieller Best-in-Class-Optionen als Monotherapie und als Festdosis-Kombination mit dem führenden Inkretin-basierten Wirkstoffkandidaten CT-388 von Roche. Die Zusammenarbeit ergänzt das Portfolio von Roche im Bereich Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechsel-Erkrankungen (CVRM). Adipositas ist eine heterogene Erkrankung mit mehr als 200 damit verbundenen Komorbiditäten, darunter Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen, von der bis 2035 voraussichtlich mehr als 4 Milliarden Menschen weltweit betroffen sein werden. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 12. März 2025 (nur Englisch)</p>
Roche Genentech Innovation Center	<p>Roche gibt Eröffnung des Roche Genentech Innovation Center Boston auf dem Harvard's Enterprise Research Campus in Allston bekannt</p> <ul style="list-style-type: none"> Das neue Zentrum wird eine Drehscheibe für Roche und Genentech sein, die Expertise in den Bereichen Herz-Kreislauf, Nieren und Stoffwechsel sowie Datenwissenschaft und

	<p>künstliche Intelligenz zusammenbringt, um Innovationen in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten voranzutreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roche wird das erste Unternehmen sein, das sich dem Harvard's Enterprise Research Campus in Allston anschliesst, und in der ersten Phase des Projekts eine Reihe von hochmodernen Laborflächen beziehen. • Roche mietet zunächst eine Fläche von rund 2 800 Quadratmetern und will in den kommenden Jahren in ein Forschungs- und Entwicklungszentrum mit bis zu 500 Mitarbeitenden investieren. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 7. März 2025 (nur Englisch)</p>
<p>Gazyva/ Gazyvaro Lupus-Nephritis</p>	<p>New England Journal of Medicine veröffentlicht neue Daten zu Gazyva/Gazyvaro, die zeigen, dass das Medikament bei Personen mit aktiver Lupus-Nephritis der Standardbehandlung überlegen ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fast die Hälfte der Personen, die Gazyva/Gazyvaro plus Standardtherapie erhielten, erzielte ein vollständiges renales Ansprechen (complete renal response, CRR) mit einer statistisch signifikanten und klinisch bedeutsamen Verbesserung im Vergleich zur Standardbehandlung allein. • Die Analyse zeigte einen konsistenten Nutzen beim CRR in allen Patientenuntergruppen, was auf das Potenzial für die Behandlung einer breiten Patientenpopulation mit hohem ungedecktem Bedarf hinweist. • Gazyva/Gazyvaro ist der einzige monoklonale Anti-CD20-Antikörper, für den in einer Phase-III-Studie ein Nutzen beim CRR gezeigt werden konnte, der im Zusammenhang mit dem Erhalt der Nierenfunktion sowie der Verzögerung oder Verhinderung einer Nierenerkrankung im Endstadium steht. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 7. Februar 2025 (nur Englisch)</p>
<p>Erweiterte Konzernleitung</p>	<p>Änderung in der Erweiterten Konzernleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wafaa Mamilli wechselt als Chief Digital Technology Officer (CDTO) zu Roche und berichtet an Thomas Schinecker, CEO der Roche-Gruppe. • Seit dem 10. Februar 2025 ist sie Mitglied der Erweiterten Konzernleitung. • Sie ist bei Genentech in South San Francisco tätig. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 29. Januar 2025 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Pharma

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2025	2024	2025	2024	CER	CHF
Division Pharma	11 949	10 921	100,0	100,0	8	9
USA	6 224	5 692	52,1	52,1	6	9
Europa	2 320	2 200	19,4	20,1	5	5
Japan	671	649	5,6	5,9	3	3
International	2 734	2 380	22,9	21,9	18	15

International: Asien-Pazifik, CEETRIS (Mittelosteuropa, Türkei, Russland und indischer Subkontinent), Lateinamerika, Nahost, Afrika, Kanada, sonstige

Die 20 meistverkauften Medikamente	Total		USA		Europa		Japan		International	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Ocrevus Multiple Sklerose	1 778	6	1 247	3	344	11	-	-	187	16
Hemlibra Hämophilie A	1 165	11	610	0	247	7	82	3	226	72
Vabysmo Augenkrankheiten (nAMD, DME, RVO)	1 018	18	718	7	197	42	32	35	71	101
Tecentriq Krebsimmuntherapeutikum	870	0	411	-8	220	5	81	-5	158	21
Perjeta² Brustkrebs	840	-10	342	-3	144	-16	18	-51	336	-9
Xolair² Asthma	645	26	645	26	-	-	-	-	-	-
Actemra/RoActemra² RA, COVID-19	619	-1	294	3	152	-19	71	5	102	26
Phesgo Brustkrebs	593	52	179	38	199	18	40	115	175	142

Kadcyla² Brustkrebs	506	5	201	5	135	-7	21	-3	149	21
Evryssi Spinale Muskelatrophie	420	18	160	15	145	6	20	0	95	56
Alecensa Lungenkrebs	397	11	130	21	68	-6	49	12	150	12
Polivy Blutkrebs	358	42	156	30	94	74	44	2	64	80
MabThera/Rituxan² Blutkrebs, RA	298	-16	181	-14	35	-10	3	-17	79	-23
Activase/TNKase² Herzkrankheiten	297	-2	285	-2	-	-	-	-	12	-9
Herceptin² Brust- und Magenkrebs	292	-20	60	-12	77	0	2	-56	153	-29
Avastin² Verschiedene Krebsarten	274	-15	80	-21	14	-33	36	-30	144	-3
Gazyva/Gazyvaro² Blutkrebs	249	15	131	27	60	-3	8	46	50	11
Xofluza Influenza	159	234	14	239	-	*	-	-	145	234
Pulmozyme² Zystische Fibrose	123	10	84	22	18	-9	-	-26	21	-10
Tamiflu Influenza	100	56	9	*	26	114	13	81	52	17

* Über 500%

DME: diabetisches Makulaödem / nAMD: neovaskuläre oder «feuchte» altersbedingte Makuladegeneration / RVO: Netzhautvenenverschluss / RA: rheumatoide Arthritis

Diagnostics: wichtige Meilensteine

Produkt	Meilenstein
SBX-Technologie	<p>Roche präsentiert mit der neuartigen Technologie «Sequenzierung durch Expansion» neue Klasse von Next-Generation Sequencing</p> <ul style="list-style-type: none"> Die innovative Technologie «Sequenzierung durch Expansion» (SBX) von Roche ist ein grosser Fortschritt im Next-Generation Sequencing (NGS), das eine entscheidende Rolle bei der Entschlüsselung komplexer Krankheiten spielt, darunter Krebs, Immunkrankheiten und neurodegenerative Erkrankungen. In Kombination mit einem innovativen Hochdurchsatz-Sensormodul verwendet SBX expandierte synthetische Moleküle, um die DNA-Sequenz eines Zielmoleküls zu bestimmen, und bietet damit eine ultraschnelle, skalierbare und flexible Technologie. Dieser neuartige Ansatz verkürzt die Zeit von der Probe zum Genom von Tagen auf Stunden und könnte damit die Genomforschung sowie die translationalen und klinischen Anwendungen in den kommenden Jahren erheblich beschleunigen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 20. Februar 2025 (nur Englisch)</p>
PATHWAY HER2 (4B5) Test	<p>Roche erhält FDA-Zulassung für den ersten diagnostischen Begleittest zur Identifizierung von Personen mit metastasierendem Brustkrebs und ultraniedrigen HER2-Werten, die für eine Behandlung mit ENHERTU infrage kommen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie die Studie DESTINY-Breast06 gezeigt hat, können etwa 20–25 Prozent der Personen mit Hormonrezeptor(HR)-positivem, HER2-negativem Brustkrebs als «HER2-ultraniedrig» eingestuft werden. Diese Personen könnten nun von einer zielgerichteten Behandlung profitieren, die zu deutlich besseren Ergebnissen führen könnte. Der PATHWAY HER2 (4B5) Test, der erste und einzige von der FDA zugelassene diagnostische Begleittest zur Beurteilung niedriger HER2-Werte seit 2022, ist nun auch für die Beurteilung von ultraniedrigen HER2-Werten bei Personen mit metastasierendem Brustkrebs zugelassen. Die Beurteilung von HER2 bei Brustkrebs entwickelt sich weiter. Mit der Einführung der Klassifizierungen «HER2-niedrig» und neu «HER2-ultraniedrig» bleibt Roche in der HER2-Diagnostik führend und trägt dazu bei, den Zugang zu einer personalisierten Behandlung zu verbessern. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 31. Januar 2025 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Diagnostics

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2025	2024	2025	2024	CER	CHF
Division Diagnostics	3 491	3 478	100,0	100,0	0	0
Kundenbereiche ³						
Core Lab	1 904	1 926	54,5	55,4	-1	-1
Molecular Lab	634	611	18,2	17,6	2	4
Near Patient Care	536	569	15,4	16,3	-5	-6
Pathology Lab	417	372	11,9	10,7	11	12
Regionen						
Europa, Nahost, Afrika	1 236	1 188	35,4	34,2	4	4
Nordamerika	1 154	1 055	33,1	30,3	7	9
Asien-Pazifik	853	992	24,4	28,5	-15	-14
Lateinamerika	248	243	7,1	7,0	11	2

Weitere Informationen zu den Verkäufen von Roche im ersten Quartal 2025:

- [Präsentation Q1](#) (nur Englisch)
- [Anhang mit Tabellen](#) (nur Englisch)

Über Roche

Roche wurde 1896 in Basel, Schweiz, als einer der ersten industriellen Hersteller von Markenarzneimitteln gegründet und hat sich zum weltweit grössten Biotechnologieunternehmen und zum globalen Marktführer in der In-vitro-Diagnostik entwickelt. Das Unternehmen strebt nach wissenschaftlicher Exzellenz, um Medikamente und Diagnostika zu entdecken und zu entwickeln, die das Leben von Menschen auf der ganzen Welt verbessern und retten. Wir sind ein Pionier auf dem Gebiet der personalisierten Medizin und wollen die Art und Weise, wie die Gesundheitsversorgung erbracht wird, weiter voranbringen, um einen noch grösseren Nutzen zu erzielen. Damit jeder Mensch die bestmögliche Behandlung erhält, arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen und kombinieren unsere Stärken in den Bereichen Diagnostik und Pharma mit Erkenntnissen von Daten aus der klinischen Praxis.

Seit über 125 Jahren ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Als wissenschaftsorientiertes Unternehmen besteht unser grösster gesellschaftlicher Beitrag in der Entwicklung innovativer Medikamente und Diagnostika, die das Leben der Menschen verbessern. Roche hat sich im Rahmen der Science Based Targets Initiative und der Sustainable Markets Initiative verpflichtet, bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan.

Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Referenzen

[1] Soweit nicht anders angegeben, sind alle Wachstumsraten und Vorjahresvergleiche zu konstanten Wechselkursen (CER = Constant Exchange Rates) berechnet (Durchschnittswerte für 2024) und alle angegebenen Gesamtbeträge in CHF ausgewiesen.

[2] Vor dem Jahr 2015 eingeführte Medikamente.

[3] Core Lab: diagnostische Lösungen in den Bereichen Immunoassays, klinische Chemie und CustomBiotech. Molecular Lab: diagnostische Lösungen für den Nachweis und die Überwachung in Zusammenhang mit Krankheitserregern, Blutspenden, sexueller Gesundheit und Genomik; genomisches Tumorprofiling.

Near Patient Care: diagnostische Lösungen in Notaufnahmen und Arztpraxen oder direkt für die Patientinnen und Patienten selbst sowie integriertes personalisiertes Diabetesmanagement.

Pathology Lab: diagnostische Lösungen für Gewebebiopsien und Begleittests.

Im Jahr 2025 umfassen die Verkäufe im Kundenbereich Pathology Lab auch Verkäufe, die bisher im Kundenbereich Molecular Lab ausgewiesen wurden. Das Ziel ist, dadurch mehr Transparenz und Harmonisierung bezüglich der Verwendung von Lösungen im Bereich der CINtec Technologie zu erreichen. Die Vergleichsinformationen für das Jahr 2024 wurden entsprechend angepasst.

Im Jahr 2025 umfassen die Verkäufe im Kundenbereich Core Lab auch Verkäufe, die zuvor im Kundenbereich Near Patient Care ausgewiesen wurden; dies mit dem Ziel, digitale Gesundheitslösungen künftig unter Roche Information Solutions zu bündeln. Die Vergleichszahlen für das Jahr 2024 wurden entsprechend angepasst.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender und (11) negative Publizität und Berichterstattung. Die Aussage betreffend das Gewinnwachstum pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für die aktuelle oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 88 88 / E-Mail: media.relations@roche.com

Hans Trees, PhD

Telefon: +41 79 407 72 58

Sileia Urech

Telefon: +41 79 935 81 48

Nathalie Altermatt

Telefon: +41 79 771 05 25

Lorena Corfas

Telefon: +41 79 568 24 95

Simon Goldsborough

Telefon: +44 797 32 72 915

Karsten Kleine

Telefon: +41 79 461 86 83

Nina Mähltz

Telefon: +41 79 327 54 74

Kirti Pandey

Telefon: +49 172 636 72 62

Yvette Petillon

Telefon: +41 79 961 92 50

Dr. Rebekka Schnell

Telefon: +41 79 205 27 03

Roche Investor Relations

Dr. Bruno Eschli

Telefon: +41 61 687 52 84
E-Mail: bruno.eschli@roche.com

Dr. Sabine Borngräber

Telefon: +41 61 688 80 27
E-Mail: sabine.borngraeber@roche.com

Dr. Birgit Masjost

Telefon: +41 61 688 48 14
E-Mail: birgit.masjost@roche.com

Investor Relations Nordamerika

Loren Kalm

Telefon: +1 650 225 32 17
E-Mail: kalm.loren@gene.com